

Hamburgs Süden wird Ende August zum pulsierenden Treffpunkt für Musikbegeisterte aller Generationen. Am 29. und 30. August 2026 kehrt der im Jahr 2021 ins Leben gerufene Fischbeker Musiksommer zurück.

Und er verwandelt den malerischen Kirchplatz der Corneliuskirche Fischbek, Dritte Meile 1, 21149 Hamburg-Fischbek, in eine stimmungsvolle Open-Air-Bühne. Das Organisationstrio, bestehend aus der Klarinettistin Kymia Kermani, dem Geiger Ian Mardon und der Cornelius Kirchengemeinde, hat ein Programm auf die Beine gestellt, das Genregrenzen spielerisch einreißt. An zwei Tagen warten fünf abwechslungsreiche, jeweils einstündige Konzerte auf die ganze Familie. Und das Beste für die Planung: Sollte der Hamburger Sommer sich von seiner unbeständigen Seite zeigen, ziehen Musiker*innen und Publikum einfach kurzerhand in die schützende Kirche um.

Der Samstag: Märchenzauber und soulig-meditative Choralgretchen

Das Festival startet am Samstag, dem 29. August, ganz im Zeichen des jüngsten Publikums. Das Ensemble Holzfabrik bringt gleich zwei eigens konzipierte Kinderkonzerte ab 4 Jahren auf die Bühne, bei denen Schauspiel und Live-Musik verschmelzen. Um 15 Uhr erwachen die Figuren in Sergej Prokofjews Klassiker „Peter und der Wolf“ durch die Holzblasinstrumente zum Leben. Da schnattert das Entlein in der Oboe, während die geschmeidige Katze durch Kymia Kermanis Klarinette schleicht. Direkt im Anschluss, um 16 Uhr, folgt die weltbekannte Geschichte von „Hänsel und Gretel“ nach Engelbert Humperdinck, kindgerecht und musikalisch packend umgesetzt.

Am Samstagabend um 19 Uhr wechseln dann die Klangfarben: Das Trio SacreFleur bittet zu alten Chorälen im neuen Gewand. Die Hamburger Jazz-Größe Reiner Regel an Klarinette und Saxophon sowie der Popular-Kirchenmusiker Jan Keßler an der Akustik-Gitarre holen, kongenial begleitet von Bassist Lars Hansen, die ausdrucksstarken Melodien des Evangelischen Gesangbuches in die Gegenwart. Das Versprechen für den Abend: Ein souliger, gospeliger und meditativer Ausklang voller Spielfreude.

Der Sonntag: blechblubbernde Reise durch die Amerikas

Der Sonntag, 30. August, beginnt um 16 Uhr mit einem echten emotionalen Höhepunkt und einem lokalen Heimspiel. Die international anerkannten und im benachbarten Neugraben ansässigen Musiker*innen Ian Mardon und Kymia Kermani

präsentieren gemeinsam mit ihrem Mardon Ensemble das berühmte Klarinettenquintett h-moll op. 115 von Johannes Brahms. Das 1891 geschriebene Spätwerk des Hamburgers fasziniert bis heute durch seine melancholische Tiefe. Als charmanter Vorgeschmack auf das Beethoven-Jahr 2027 hat das Quintett zudem einige Sätze für Streichtrio im Gepäck.

Den fulminanten Schlusspunkt setzt um 19 Uhr das Blechbläserquintett Quint-Essential. Fünf professionelle Blechbläser aus der Metropolregion Hamburg laden zu einer energiegeladenen musikalischen Reise durch die Amerikas ein. Das Spektrum reicht von den Tangorhythmen Astor Piazzollas über Leonard Bernsteins legendäre „West Side Story“ und Gershwins Klassiker „Summertime“ bis hin zu den epischen Hollywood-Klängen von John Williams’ „Star Wars“.

Wer dieses komprimierte Kulturwochenende vor der eigenen Haustür erleben möchte, findet alle Informationen sowie den **Ticket-Vorverkauf** unter <https://cornelius-kirche.de/fischbekermusiksommer/>. Gefördert wird das Festival von der Freien und Handgestadt Hamburg sowie dem Bezirk Harburg – ein starkes Zeichen für die lebendige Kulturarbeit im Hamburger Süden.

Das Tiefgang-Feuilleton ist gratis lesbar und soll auch so bleiben!

Aber Serverkosten und andere „Kleinigkeiten“ kosten auch so rund 500 Euro im Jahr.

Bitte unterstütze das Feuilleton und so auch dein Lesevergnügen

Mit einer Spende hilfst du uns, weiterhin unabhängig über die Kulturszene zu berichten:

Konto Kulturspinnerei, GLS Bank, IBAN: DE42 4306 0967 1117 3871 00, Betreff: „Tiefgang“

